Suche nach der ersten Grabstätte von Christoph Kolumbus - Rätsel gelöst

Überblick

- Eine Gruppe von Forschern unter der Leitung des Historikers Marcial Castro Sánchez und des Architekten Juan Luis Sainz machte sich auf die Suche nach dem genauen Standort des ersten Grabes von Christoph Kolumbus.
- Experten von Geozone wurden hinzugezogen, um GPR-Daten zu analysieren, die in einer zentralen Straße in Valladolid gesammelt wurden.
- Das Team verwendete die Software GPR Slice, um die Daten gründlich zu analysieren und sie in detaillierten 3D-Bildern zu visualisieren.

Christoph Kolumbus war vor allem für seine Reisen und Entdeckungen unbekannter Länder bekannt, aber über die Reisen, die er nach seinem Tod unternommen hat, wird nicht viel gesprochen...

Tatsächlich ruhten die sterblichen Überreste von Christoph Kolumbus nie an einem Ort, sondern wurden im Laufe der Geschichte mehrmals verlegt.

Herausforderung

Als der berühmte Seefahrer am 20. Mai 1506 starb, wurde er in Valladolid, Spanien, beigesetzt, aber es war nicht genau bekannt, wo. Einige Jahre später wurden seine sterblichen Überreste in ein Kloster in Sevilla, Spanien, überführt, wo sie 40 Jahre lang lagen, bis sie in die Kathedrale von Santo Domingo, Dominikanische Republik, überführt wurden. Im Jahr 1796 wurden sie erneut nach Havanna, Kuba, überführt, bevor sie 1898 nach Spanien an ihren heutigen Standort in der Kathedrale von Sevilla zurückkehrten.

Der Historiker Marcial Castro Sánchez und der Architekt Juan Luis Sainz machten sich zusammen mit einer Gruppe von Forschern auf die Suche nach dem genauen Standort. Die Studie kombinierte Daten aus einer geophysikalischen Untersuchung mit Bodenradar durch die heutigen Straßen von Valladolid und DNA-Proben von Knochensplittern, die aus dem Grabmal in Sevilla entnommen wurden.

Durch andere Techniker, die Erfahrung mit digitalen Rekonstruktionen von historischen Gebäuden haben, wurden die Forscher mit Geozone bekannt gemacht, einem geophysikalischen Ingenieurbüro, das sich auf diese Art von Arbeit spezialisiert hat.

Lösung

Die Notwendigkeit, eine Vermessung durchzuführen, die eine detaillierte Rekonstruktion des Untergrunds in hoher Auflösung ermöglicht, zwang das Team dazu, eine Kartierung des interessierenden Gebiets vorzunehmen, in dem bereits zuvor archäologische Prospektionen durchgeführt worden waren. Das Gebiet war stark anthropisiert, da es sich um eine zentrale Straße von Valladolid handelt.

Mit Hilfe eines Zweifrequenz-GPR, der Realisierung eines dichten Netzes von Profilen und der Georeferenzierung des Projekts war es möglich, Interpretationen des Untergrunds vorzunehmen, bis man Abgrenzungen der Fundamentreste auf Zenitbildern des Gebiets erhielt.

Zur detaillierteren Analyse der Vermessungsdaten wurde eine fortschrittliche Software zur Nachbearbeitung der GPR-Daten, GPR Slice, eingesetzt.

Die gemeinsamen Verarbeitungs- und 3D-Würfel-Datenvisualisierungs- und Analysewerkzeuge von GPR Slice unterstützten die Geozone-Experten während dieses geophysikalischen Forschungsprozesses.

Ergebnisse

Dank der sorgfältigen Arbeit während der Datenerfassung und der Tiefenanalyse sowie der DNA-Proben konnte die genaue Lage des ersten Grabes von Christoph Kolumbus bestätigt werden.

Nach der Analyse der Daten der GPR-Untersuchung mit GPR Slice war das Team in der Lage, einen Teil der Überreste des alten Klosters und der möglichen Kapelle des Grafen von Cabra zu rekonstruieren, die nachweislich der Ort ist, an dem der Admiral zum ersten Mal begraben wurde - im Kloster San Francisco in Valladolid.



Dieses Kloster existiert nicht mehr, und das Gelände ist heute eine belebte Geschäfts- und Fußgängerzone. Das Nabelmuseum von Madrid half jedoch zunächst bei der Koordinierung der historischen Untersuchung mit den letzten verfügbaren Plänen des Klosters Valladolid aus dem[19] .

Weitere archäologische Projekte mit GPR Slice finden Sie in unserem Inspektionsbereich.

Copyright © 2024 Screening Eagle Technologies. All rights reserved. The trademarks and logos displayed herein are registered and unregistered trademarks of Screening Eagle Technologies S.A. and/or its affiliates, in Switzerland and certain other countries.